

Selbstverpflichtung des Kreisjugendring Haßberge zu ökologisch nachhaltigem Handeln

Antragstellende: BDKJ-Regionalverband Haßberge, Evangelische Jugend im Dekanat Rügheim, Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände - Arbeitsgemeinschaft Haßberge

Antragstext

1 Der Vorstand des Kreisjugendring Haßberge wird durch die Vollversammlung beauftragt, sich
2 zu verschiedenen Maßnahmen im Rahmen des Kreisjugendring-Geschäftsbetriebs zu
3 bekennen, die zum Ziel haben, dass der Kreisjugendring-Geschäftsbetrieb bis Mitte 2023 so
4 klimaneutral und nachhaltig wie möglich arbeitet. Im Rahmen seiner Aufgabe der Vertretung
5 der Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Haßberge empfindet der KJR-
6 Vorstand folgende Maßnahmen als Chance, sich für lebenswerte, nachhaltig-gestaltete
7 Haßberge einzusetzen:

- 8 ▪ Die zentrale Platzierung des Wertes „Nachhaltigkeit“ in das Leitbild, sowie die
9 konsequente Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte in den übrigen Werten.
- 10 ▪ Die Erstellung oder Erarbeitung eines Einkaufsleitfaden nach nachhaltigen Kriterien (bio,
11 regional, fair, Precycling (Müllvermeidung)).
- 12 ▪ Die Verwendung von nachhaltigen Produkten für die Verpflegung von jeglichen
13 Veranstaltungen des Kreisjugendrings. Dies umfasst je nach Anlass und Kontext
14 insbesondere Produkte aus regionaler, biologischer oder fair-gehandelter Herkunft.
- 15 ▪ Die Erarbeitung und Herausgabe eines Ratgebers hinsichtlich nachhaltigen Handelns an
16 seine Mitgliedsverbände.
- 17 ▪ Die Revision der Förderrichtlinien hinsichtlich der Fördermöglichkeit nachhaltig gestalteter
18 Projekte.
- 19 ▪ Die thematische Schwerpunktsetzung von nachhaltigem politischem Handeln in der
20 Kommunikation mit politischen Gremien und deren Vertreter*innen (Landrat,
21 Kreistagsmitglieder, MdL, MdB, MdEP) des Landkreises Haßberge.
- 22 ▪ Die Selbstverpflichtung der Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings auf die Nutzung
23 des ÖPNV, sofern möglich, für Dienstfahrten und ansonsten zur Einhaltung eines
24 Tempolimits von 130 km/h während Dienstfahrten mit dem PKW.
- 25 ▪ Die Überprüfung von Neuanschaffungen des Kreisjugendrings Haßberge auf
26 Nachhaltigkeit.
- 27 ▪ Die Überprüfung der Kreisjugendring-Geschäftsstelle auf die Umsetzbarkeit einer
28 „papierlosen Verwaltung“, bzw. des Einsatzes von Papier.
- 29 ▪ Die Sensibilisierung von Kooperationspartnern sowie ehren- und hauptamtlichen
30 Mitarbeitenden zur Berücksichtigung der vorliegenden Selbsterklärung und zum
31 nachhaltigen Handeln in der eigenen Arbeit.

32 Die Vollversammlung des Kreisjugendring Haßberge beauftragt ihren Vorstand eine
33 Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ zu bilden. Diese stellt die bisherigen Ergebnisse der Umsetzung
34 dieses Antrags in der kommenden Frühjahrsvollversammlung 2023 vor. Hierzu ist ein separater
35 Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Begründung:

Ökologische Nachhaltigkeit als politisches Thema hat in den letzten Monaten und Jahren wachsende Aufmerksamkeit erfahren. Vor allem Jugendlichen ist sie in vielen Bereichen ihres

Lebens ein großes Anliegen, das sie im Rahmen von Schule, Vereinen, aber auch im öffentlichen Raum immer prominenter zur Sprache bringen. Mit der fortlaufenden Debatte wächst nun allerdings auch ihre Sorge, dass ihre ausdrückliche Fürsprache für nachhaltiges politisches Handeln, die im Übrigen durch überwältigende wissenschaftliche Evidenz gedeckt ist, von den politischen Entscheidungsträgern dieses Landes keine angemessene Behandlung erfahren könnte. Die Antragstellenden haben sich in diesem Zusammenhang entschlossen das Thema ökologische Nachhaltigkeit mehr in den Fokus zu rücken. Wir haben uns verpflichtet die vorgegeben Maßnahmen zum Klimaschutz bei unserem Handeln umzusetzen. In einer Konferenz des BDKJ auf Diözesanebene, in der alle Stadt- und Regionalverbände Bistum Würzburg vertreten sind, sowie innerhalb dieser Verbände wurde zudem diskutiert, inwieweit die Stadt- und Kreisjugendringe der vertretenen Regionen die Thematik Nachhaltigkeit umsetzen und an ihre Mitgliedsverbände weitergeben. Unsere Meinung dazu ist, dass der Kreisjugendring Haßberge bereits viel zum Thema ökologische Nachhaltigkeit tut, und in Zukunft weiterhin umsetzen möchte. Aus diesem Grund möchten wir mit diesem Antrag das bereits bestehenden Engagement bestärken und das Mandat der Vollversammlung geben, um dem Vorstand des Kreisjugendring Haßberge ganz konkrete und greifbare Maßnahmen und Ziele voranzustellen. Ergänzen möchten wir, dass wir mit diesem Antrag nicht in die Handlungsfreiheit von Privatpersonen oder von Mitgliedsverbänden des Kreisjugendring Haßberge eingreifen möchten.